

## Antrag zur sofortigen Beschlussfassung - Göttingen

1. Der Rat der Stadt Göttingen möge beschließen,
  - dass die Verwaltung beauftragt wird, den von ihr erstellten Maßnahmenplan „Klimaplan Göttingen 2030“ konkret und verbindlich auf echte Klimaneutralität<sup>1</sup> bis 2030 anzupassen, sodass 2030 unter Einbezug der regionalen Treibhausgas-Senken in einer Quellen-Senken-Bilanz netto null Treibhausgas-Emissionen in Göttingen emittiert werden;
  - dass dieser Maßnahmenplan den Stellenbedarf, den Finanzbedarf und die Benennung von zentralen Handlungsfeldern enthält;
  - dass dieser Maßnahmenplan durch die Verwaltung unter Hinzuziehung der Expertise des Klimabeirats erstellt wird.
  
2. Der Rat der Stadt Göttingen möge fernerhin beschließen, dass der Maßnahmenplan
  - von der Verwaltung so rechtzeitig vorgelegt wird, dass er vom Rat der Stadt Göttingen spätestens in sechs Monaten beschlossen werden kann;
  - im unmittelbaren Anschluss umgesetzt wird;
  - für die Bürger:innen nachvollziehbar aufzeigt, wie viele Treibhausgasemissionen pro Jahr in welchen Bereichen eingespart werden sollen.
  
3. Der Rat der Stadt Göttingen möge ergänzend beschließen, dass
  - die Verwaltung die Umsetzung des Maßnahmenplans mit einem Monitoringverfahren überprüft, dokumentiert und den Monitoringbericht barrierefrei und transparent allen Bürger:innen zur Verfügung stellt;

---

<sup>1</sup> Gemeint mit einer echten Klimaneutralität der Stadt Göttingen ist die Erreichung des Ziels durch einen klimagerechten Maßnahmenplan, der einen vollständigen Ausstieg aus allen fossilen Energieträgern vorsieht und Klimaneutralität sektorenübergreifend (Energie, Verkehr, Wirtschaft, Gebäude etc.) verwirklicht. Das bedeutet die Reduktion aller Emissionen auf dem Stadtgebiet sowie städtischer Unternehmen außerhalb des Stadtgebiets. Etwaige nicht reduzierte Emissionen werden unter strengen Bedingungen kompensiert.

- dieser Monitoringbericht jährlich die Treibhausgas-Emissionen der Stadt aufzeigt und alle zwei Jahre eine ausführliche Übersicht über den Erfolg der Maßnahmen gibt;
- der/die Oberbürgermeister:in jährlich schriftlich über die Umsetzung des Maßnahmenplans und das Erreichen der CO<sub>2</sub>-Reduktion anhand des Monitoringverfahrens öffentlich Rechenschaft ablegt;
- die Verwaltung und der Stadtrat bei Feststellung des Nichterreichens der Ziele unverzüglich, spätestens aber innerhalb von sechs Monaten, geeignete verschärfte Maßnahmen zum Gegensteuern einleiten;
- bei allen zukünftigen Ratsentscheidungen deren Auswirkungen auf das Erreichen des Zieles Klimaneutralität 2030 in der Beschlussvorlage deutlich gemacht werden müssen.

### **Begründung**

2015 haben in Paris nahezu alle Staaten der Welt vereinbart, die globale Erwärmung möglichst auf 1,5 °C zu begrenzen.

Als Beitrag zum Erreichen dieses Klimaziels und der globalen Klimagerechtigkeit soll auch Göttingen bis zum Jahr 2030 klimaneutral werden. Göttingen ist schon 1991 dem Klimabündnis/ Alianza del Clima e.V. beigetreten. Dabei wurde beschlossen, dass die Treibhausgase alle 5 Jahre um 10% verringert werden sollen. 2011/14 wurde der Masterplan 100% Klimaschutz Göttingen geschrieben mit dem Ziel Klimaneutralität bis 2050. Allerdings wurden bisher etliche Ziele verfehlt, so sind zum Beispiel die Treibhausgas-Emissionen in Göttingen zwischen 2014 und 2018 unverändert geblieben. Aktuell wird an dem Maßnahmenplan „Klimaplan Göttingen 2030“ als Fortschreibung des Masterplans gearbeitet. Eine Vorstellung des Plans findet voraussichtlich im ersten oder zweiten Quartal von 2021 statt.

Eine Klimaneutralität bis 2050 ist angesichts der veränderten Ausgangssituation der aktuellen Zeit nicht mehr angemessen. Um die 1,5-°C-Grenze auch nur mit einer Wahrscheinlichkeit von 50% zu erreichen, ist die Menge der Treibhausgase, die weltweit zukünftig noch ausgestoßen werden dürfen, eng begrenzt. Gleich verteilt auf die Weltbevölkerung lässt sich das Budget

pro Kopf, und damit auch für jedes Land und jede Stadt ausdrücken<sup>2</sup>. Die CO<sub>2</sub>-Schuld Deutschlands der vergangenen Jahre ist dabei unberücksichtigt.

Für Deutschland bleibt nach dieser Rechnung ein Budget von 4,2 Milliarden Tonnen CO<sub>2</sub>, welches bei einer gleichmäßigen (linearen) Reduktion in etwa 12 Jahren auf Null verbraucht wäre. Auf dieser Grundlage ist ein Maßnahmenplan<sup>3</sup> vom Wuppertal-Institut erarbeitet worden, der null Emissionen ab dem Jahre 2035 vorsieht. Um dies im Rahmen des gegebenen Budgets zu erreichen, müssen bis zum Ende dieses Jahrzehnts die Emissionen aber schneller als ein linearer Emissionspfad bis 2035 abnehmen. Die Stadt Göttingen ist aufgrund ihrer Dienstleistungs-dominierten Wirtschaftsstruktur mit wenig CO<sub>2</sub>-intensiven Industrien in einer besonderen Verantwortung und muss daher bereits deutlich früher als 2035 ihren Anteil an der Transformation leisten. Für ein klimaneutrales Göttingen bis 2030 und für die verbleibenden Emissionen bis Netto-Null ist ein verbindlicher Maßnahmenplan mit konkreten Zielen und Meilensteinen notwendig, damit Bürger:innen, Verwaltung und Wirtschaft Planungssicherheit erhalten.

Je später die Maßnahmen umgesetzt werden, desto gravierender werden die Auswirkungen für Umwelt, Biodiversität und Klima und dadurch umso höher die Folgekosten für Stadt und Bürger:innen. Folgen des Klimawandels entstehen hauptsächlich auf der Basis des Handelns einzelner Nationen und trotzdem werden sie dort vorerst nicht so gravierend ausfallen. An anderen Orten werden Menschenleben und Lebensräume akut gefährdet und Menschen zur Flucht gezwungen. Die Politik und Wirtschaft muss jetzt entschlossen handeln, um gemeinschaftlich mit den Bürger:innen die Klimaneutralität bis 2030 zu erreichen.

---

<sup>2</sup> Sachverständigenrat für Umweltfragen (SRU): [https://www.umweltrat.de/Shared-Docs/Downloads/DE/01\\_Umweltgutachten/2016\\_2020/2020\\_Umweltgutachten\\_Entschlossene\\_Umweltpolitik.html](https://www.umweltrat.de/Shared-Docs/Downloads/DE/01_Umweltgutachten/2016_2020/2020_Umweltgutachten_Entschlossene_Umweltpolitik.html) (Die Bindestriche am Zeilenende gehören nicht zum Link.)

<sup>3</sup> [https://fridaysforfuture.de/wp-content/uploads/2020/10/FFF-Bericht\\_Ambition2035\\_Endbericht\\_final.20201011-v.3.pdf](https://fridaysforfuture.de/wp-content/uploads/2020/10/FFF-Bericht_Ambition2035_Endbericht_final.20201011-v.3.pdf)